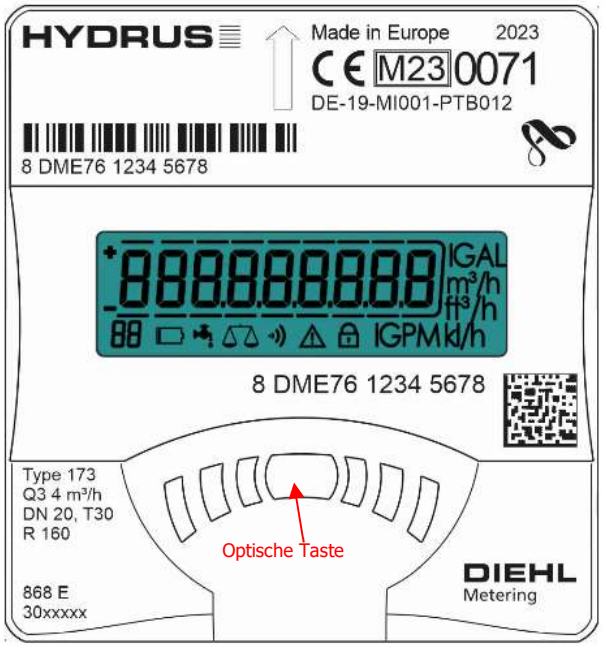
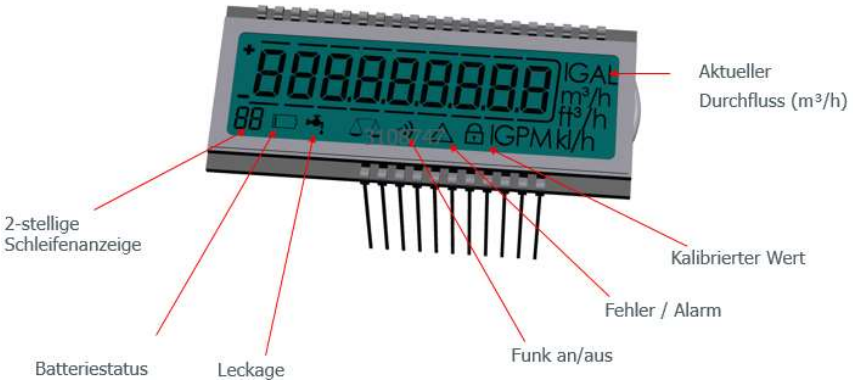
INFORMATION ULTRASCHALL WASSERZÄHLER HYDRUS 2.0

Beispiel-Bilder:





Displayschleife
Displaytest
01 - Summenvolumen Grundanzeige in m³ mit 3 Nachkommastellen
02 - Batterielebensdauer
03 - Firmwareversion / Checksumme
04 - Durchfluss
05 - Fehler / Alarme

LC-Display und Optischer Taster

Über das 9-stellige LC-Display können Zählerinformationen abgerufen werden (m³-Anzeige mit 3 Nachkommastellen). Abrufbare Schleifen sind mit 01 bis 05 nummeriert. Mithilfe des optischen Tasters auf dem vorderen Bedienfeld kann durch die einzelnen Schleifen gewechselt werden (der optische Taster reagiert auf Licht). Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, schaltet der Zähler nach 4 Minuten Inaktivität automatisch in den Energiesparmodus. Durch Drücken der optischen Taste wird die Anzeige wieder aktiviert. Wenn die Anzeige erlischt, ist der Zähler jedoch weiter in Betrieb und erfasst alle Daten.
Nach der Aktivierung wird zunächst eine Prüfung der Anzeige durchgeführt (d. h. alle Symbole auf der Anzeige werden kurz ein- und ausgeschaltet) und anschließend das Gesamtvolumen/Summenvolumen angezeigt. Dies wird mindestens 10 Sekunden lang auf der Anzeige angezeigt (auch wenn die optische Taste gedrückt wird). Anschließend kann mithilfe der optischen Taste die Anzeigeschleife gewählt werden.

Information zu Fehlermeldungen

Fehlermeldungen (optische Benachrichtigung auf LCD-Anzeige im Fehlerfall). 3 Fehlerkategorien:
E - Aktuelle Fehler
A - Kontinuierliche Fehler - wenn der Fehler z. B. für den Standardwert eine Stunde präsent ist (konfigurierbar), dann beträgt die Haltezeit des kontinuierlichen Fehlers standardmäßig 3 Tage (konfigurierbar).
H - Historische Fehler - wenn der Fehler z. B. für den Standardwert eine Stunde vorliegt (konfigurierbar), dann beträgt die Haltezeit des kontinuierlichen Fehlers standardmäßig 15 Monate (konfigurierbar).

Prüfsummenfehler	Das Ereignis wird ausgelöst, wenn der Basisparameter im Flash oder RAM beschädigt ist.	--- / A01 / ---
Hardwaretemperatur	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn das Kabel des Temperatursensors durchtrennt ist.	--- / A02 / ---
Hardware Durchfluss	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn ein Fehler bei der Durchflussmessung auftritt.	--- / A04 / H04
Leckage-Erkennung	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn der kontinuierliche Verbrauch über einen Zeitraum von einem Tag (konfigurierbar) größer als ein konfigurierbarer Schwellenwert ist.	--- / A05 / H05
Rücklaufvolumen	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn das Rücklaufvolumen größer als der konfigurierbare Schwellenwert ist.	--- / A06 / H06
Luft in Rohrleitung	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn Luft in der Rohrleitung erkannt wird.	E07 / --- / ---
Schwache Batterie	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn die berechnete Batterielebensdauer weniger als 400 Tage beträgt.	--- / --- / --- →(Batteriesymbol)
Unterdimensionierter Zähler	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn der Volumenstrom größer als ein konfigurierbarer Schwellenwert ist.	E11 / A11 / H11
Kein Verbrauch	Das Ereignis wird ausgelöst, wenn das Volumen für einen konfigurierbaren Zeitraum unter einem konfigurierbaren Schwellenwert liegt.	E12 / --- / H12
Hohe Medientemperatur	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn die Medientemperatur über dem auf die Temperaturklasse bezogenen Schwellenwert liegt.	E13 / A13 / H13
Frostgefahr	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn die Medientemperatur unter 3°C liegt.	E14 / A14 / H14
Messstörung	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn die Messung durch Kavitation, Luft im Wasser oder elektromagnetischen Störungen beeinträchtigt wird.	--- / A22 / H22
Zu viel Kommunikation	Dieses Ereignis wird ausgelöst, wenn die Kommunikation über die optische Schnittstelle den Schwellenwert überschreitet.	E00 / --- / ---

Fehler- und Alarmmeldungen können auch gleichzeitig auftreten. So bedeutet z. B. E11 - A05 kurzzeitige Überlastung und gleichzeitiges Auftreten einer Leckage.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
https://www.diehl.com/metering/de/produkte-services/wasserzaehler/hydrus-20-de/